

1 Datum: 18.12.2017
2 Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S1
3 Beginn: 18:18 Uhr
4 Ende: 19:47 Uhr
5 Protokollant: Lorenz Garbe
6

7 **Protokoll der 12. Sitzung des** 8 **60. Studierendenparlaments**

9
10 Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

11

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 5: Berichte aus dem AStA
- TOP 6: Weitere Berichte
- TOP 7: Besprechung von Protokollen
- TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 9: 3. Lesung des Nachtragshaushaltes 2017_2
- TOP 10: 2. Lesung des Haushaltes 2018
- TOP 11: Anträge aus dem Vergabeausschuss

12

13 Anmerkung des Protokollanten:

14 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
15 (Fürstimmen/Gegenstimmen/Enthaltungen)

16 *Zu den Tagesordnungspunkten*

17 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

18 Um 18:20 Uhr sind 27 Parlamentarier*innen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

19 Folgende Parlamentarier*innen sind anwesend:

		Von	Bis
	LHG		
1	Czwikla, Paavo	18:18	19:47
2	Kubitscheck, Michael	18:18	19:47
3	Kajüter, Jonas	18:18	19:47
4	Benninghoff, Julian	18:18	19:47
5	Gräfin v. u. z. Egloffstein, Friederike	18:18	19:47
	DIL		
1			
	Die LISTE		
1	Kalsow, Annabell	18:18	19:47
2	Probst, Florian	18:18	19:47
3	Engels, Philipp	18:18	19:47
4	Nowak, Lars	18:18	19:47
	Die Linke.SDS		
1			
	Juso-Hsg		
1	Sonneborn, Charlotte	18:18	19:47
2	Engelmann, Julian	18:18	19:47
3	Aguilar Sievers, Paula	18:18	19:47
4	Weber, Jakob	18:18	19:47
5	Niggemann, Jürgen	18:18	19:47
6	Völkering, Malte	18:18	19:47
	CampusGrün		
1	Schwenssen, Finn	18:18	19:47
2	Schuldzinski, Martha	18:18	19:47

3	Zeyn, Till	18:18	19:47
4	Stapper, Charlotte	18:18	19:47
5	Orth, Stephan	18:18	19:47
6	Koch, Felix	18:18	19:47
7	Erbas, Sinan	18:18	19:47
	RCDS		
1	Obermeier, Helen	18:18	19:47
2	Schiller, Philipp	18:18	19:47
3	Schmidt, Lorenz	18:18	19:47
4	Bui, Hoang Long	18:18	19:47
5	Lampe, Oliver	18:18	19:47
6	Rüsenberg, Julian	18:18	19:47
	Fraktionslos		
1	Flottmann, Moritz	18:18	19:47

20 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

21 Es liegen keine Anträge vor.

22 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

23 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

TOP 5: Berichte aus dem AStA

TOP 6: Weitere Berichte

TOP 7: Besprechung von Protokollen

TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

TOP 9: 3. Lesung des Nachtragshaushaltes 2017_2

TOP 10: 2. Lesung des Haushaltes 2018

TOP 11: Anträge aus dem Vergabeausschuss

24 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen**

25 *Charlotte Stapper (Vorsitzende des HHA):* Diese Woche tagt der Haushaltsausschuss nicht
26 mehr.

27 *Michael Kubitscheck (LHG):* Warum hast du die Sitzung abgesagt? Es wäre ja keine Pflicht
28 gewesen, das zu tun.

29 *Finn Schwensen (Rechtsaufsicht):* Das habe wir als Rechtsaufsicht angeregt.

- 30 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Auf welcher Rechtsgrundlage ist das erfolgt?
- 31 *Finn Schwennsen (Rechtsaufsicht)*: Wir hatten reingeschrieben, dass zusätzlich über einen
32 Verteiler eingeladen werden muss. Wir haben das so gesehen, dass die Einladung zu spät
33 und nicht konform rumgegangen ist.
- 34 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Aber das ist doch ein Geschäftsordnung-Problem, keine
35 Satzungsfrage?
- 36 *Philipp Schiller (Präsidium)*: Die Diskussion wird hier abgebrochen.

37 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

- 38 *Finn Schwennsen (AStA-Vorsitz)*: Ich will kurz aufklären, was in der letzten Woche passiert
39 ist.
- 40 Ich habe mich direkt nach der letzten Sitzung mit Annabell getroffen und wir haben
41 besprochen, wie wir weiter vorgehen wollen. Wir haben dann Philipp um eine
42 Dringlichkeitssitzung Ende der Woche gebeten. Nachdem wir noch mal darüber geschlafen
43 hatten, haben wir uns dazu entschlossen, dass nicht in einer möglichst schnell angesetzten
44 Dringlichkeitssitzung über den Haushalt geredet wird, sondern auf einer Sitzung zum
45 gewöhnlichen Termin am Montag. Wir wollten nicht, dass der Haushalt so durchgeboxt
46 wird, sondern dass es noch Möglichkeiten für Fragen gibt. Deshalb haben wir am Mittwoch
47 eine Mail an alle Parlamentarier*innen geschickt, Ihnen unsere Fragen bis Freitag
48 zukommen zu lassen, damit wir sie spätestens auf der heutigen Sitzung am Montag
49 beantworten können. Deswegen jetzt die Sitzung hier und ich hoffe, dass es produktiv und
50 nichts destruktiv wird. Trotzdem war es schade, dass es Fragen gab, die vorher (d.h. vor
51 oder im Haushaltsausschuss oder in der der 1. Lesung) hätten gestellt werden können!
52 Von mir auch noch ein persönliches Statement: Ich war wirklich enttäuscht. Gerade der
53 aktuelle AStA und auch ich sind bekannt für die Ansprechbarkeit. Ich konnte daher nicht
54 verstehen, dass es vorher keine Fragen gab, sondern dass diese hier in der Sitzung gestellt
55 worden sind. Ich biete immer wieder ein offenes Ohr an, annehmen müsst ihr das.
56 Ich appelliere heute daran, dass wir konstruktiv darüber reden und wir unsere
57 Verantwortung gegenüber den Fachschaften, dem Semesterspiegel und der
58 Studierendenschaft wahrnehmen.
- 59 *Friederike Egloffstein (LHG)*: Bist du dir bewusst, dass wir als StuPa hier sind, darüber zu
60 reden, damit es als im Protokoll öffentlich erkenntlich ist? Wo sonst sollen wir darüber
61 reden und Fragen stellen?
- 62 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: Ja, sehe ich so wie du, aber trotzdem gibt es Fragen, die
63 spontan nicht geklärt werden können. Da ist es also sinnvoll Fragen im Vorhinein zu stellen!
64 Das ist auch eine Form von Transparenz.
- 65 *Finn Schwennsen (AStA-Vorsitz)*: Zu Julian: Man hätte ja auch bei der Sitzung des
66 Haushaltsausschusses anwesend sein können, um seine Fragen zu stellen. Jetzt kamen ja
67 noch mal andere Fragen.
- 68 *Hoang Long Bui (RCDS)*: Finn, du hast gerade gesagt, dass Fragen im Vorfeld gestellt
69 werden sollen. Der RCDS hat das auch gemacht.
- 70 *Finn Schwennsen (AStA-Vorsitz)*: Da haben wir nachher auch eine Antwort drauf.
- 71 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Eine andere Frage. Es geht um Projektstellen. Ich habe mir

72 gestern Nacht einige alte Protokolle durchgelesen. Was ist mit der Projektstelle zum
73 Campusmanagement? Die wurde erst im 2. Wahlgang bestätigt.
74 Im Protokoll ist leider überhaupt nichts mehr erkenntlich. Was soll das also?
75 *Moritz Flottmann (RCDS)*: Können wir gerne drüber reden, ich bin bzw. war der
76 Projektstelleninhaber.
77 Das CMS können wir auf einer anderen Sitzung mal anschneiden, das sprengt jetzt gerade
78 hier den Rahmen. Da muss ich vorher abklären, was ich erzählen kann. Vieles ist mit einer
79 Verschwiegenheitsklausel seitens der Uni versehen.

80 **TOP 6: Weitere Berichte**

81 Es liegen keine Berichte vor.

82 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

83 Es liegen keine Protokolle vor.

84 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen**

85 Es liegen keine Anträge vor.

86 **TOP 9: 3. Lesung des Nachtragshaushaltes 2017_2**

87 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: Drei Persönliche Dinge vorweg.

88 Ich konnte bei der letzten Sitzung aus persönlichen Gründen leider nicht da sein.

89 Ich finde es gut, dass Fragen eingereicht werden. Trotzdem muss ich kritisieren, dass es
90 viele Zeitpunkte gab, an denen die Fragen besser gewesen wären, nämlich vor, während
91 oder nach der Sitzung des Haushaltsausschusses oder bis Freitag.

92 Die Frist ist nicht dafür da, etwas schwieriger zu machen für die Opposition, sondern damit
93 wir die Fragen im Vorfeld besser vorbereiten können. Es braucht also einen Zeitpunkt, an
94 dem wir uns darum kümmern können.

95 Zweitens: Ein Teil der Anfragen, haben mich wirklich schockiert, weil sie einfach nicht
96 höflich und formgerecht gestellt wurden. Da habe ich höhere Erwartungen an euch als
97 Studierende und Parlamentarier.

98 Ich schlage jetzt folgendes Vorgehen vor: Ich lese jetzt zunächst die Fragen zum
99 Nachtragshaushalt vor und stelle deren Antworten vor, die anderen Fragen zum Haushalt
100 2018 kommen dann später.

101

102 *Anfrage des RCDS und der LHG: Wir wünschen uns eine Klärung der Wohnraumförderung*
103 *am F24, insbesondere zu der Frage, ob sichergestellt ist, dass es sich um Förderung*
104 *studentischen Wohnen handelt. Handelt es sich ausschließlich um Wohnraum? Wie ist dieser*
105 *aufgeteilt? Welcher Nutzung unterliegt der Wohnraum? Wer sind die Mieter des*
106 *Wohnraums? Wie viel Miete netto kalt zahlen diese pro Quadratmeter? Sind alle Mieter*
107 *eingeschriebene Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster?*

108

1. *Handelt es sich ausschließlich um Wohnraum?*
Bei dem vom AstA vermieteten Flächen handelt es sich ausschließlich um Wohnraum.
2. *Wie ist dieser aufgeteilt?*
Wir vermieten drei WGs mit je sieben Zimmern.
3. *Welcher Nutzung unterliegt der Wohnraum?*
Der Wohnraum wird zum Wohnen verwendet.
4. *Wer sind die Mieter des Wohnraums?*
Aus Datenschutzgründen können wir euch die Namen unserer Mieter*innen nicht nennen.
5. *Wie viel Miete netto kalt zahlen diese pro Quadratmeter?*
Die Bewohner*innen zahlen 6,14€/qm kalt. Dies entspricht dem örtlichen Mietspiegel.
6. *Sind alle Mieter eingeschriebene Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster?*
Zum Einzug sind alle Mieter*innen eingeschriebene Studierende.

109

110

111 *Hoang Long Bui (RCDS):* Bei Mietbeginn sind alle Leute an der WWU eingeschrieben, wer
112 aber das Studium aber abschließt, muss nicht raus?

113 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Das ist so in den Verträgen nicht vorgesehen.

114 *Hoang Long Bui (RCDS):* Aber was haben wir dann noch mit den Leuten zu tun? Wir
115 müssen die doch nicht mehr fördern?

116 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Erfahrungsgemäß sind keine Menschen noch fünf Jahre
117 nach ihrer Exmatrikulation dort. Es gibt viel Fluktuation, damit ist der faktische
118 studentische Bezug gegeben und das Problem, das du ansprichst, letztlich nicht gegeben.
119 Und dort wohnen ja Menschen mit politischen Meinungen und Botschaften, die sich auch in
120 der Wohnraumproblematik für die Studierenden stark machen.

121 *Friederike Egloffstein (LHG):* Ich war in der letzten Sitzung nicht da. Sorry also, falls die
122 Frage schon gestellt wurde. Habt ihr irgendwelche Kriterien für die Auswahl? Wie kann ich
123 als Studi davon erfahren?

124 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Das wird meist intern organisiert. So wird es auch bei den
125 Studierendenwerken so gehandhabt. Bisher ist eine öffentliche Ausschreibung nicht passiert,
126 erfolgt aber, wenn eine interne Regelung nicht möglich ist.

127 *Paavo Czwickla (LHG):* Gibt es eine Möglichkeit die Verträge umzuschreiben, damit Leute
128 dort nicht länger als ein Semester nach Beendigung des Studiums wohnen?

129 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Das müssen wir mit dem Anwalt klären. Wenn das StuPa
130 sich in der Mehrheit dafür ausspricht, kann man das in Zukunft machen, aber nicht für die
131 schon laufenden Verträge.

132 *Julian Engelmann (Juso-Hsg):* Wir sind jetzt ja in der Haushaltsdebatte. Was hat das jetzt
133 mit dem Haushalt zu tun? Die Fragen sind berechtigt, ja. Aber was hat es mit der
134 Nachtragshaushaltsdebatte 2017 zu tun? Das versteh ich nicht.

135 Zweitens: Ja, da sollen nur Studis wohnen, aber wie sinnvoll ist es, dass die sofort nach
136 Beendigung ausziehen sollen? Wir machen da ja kein Verlust. Ich sehe den Punkt, aber es
137 gibt da keine gesetzliche Regelung.

138 *Lorenz Schmidt (RCDS):* Ich weiß, du studierst wahrscheinlich kein BWL. Wir können da

139 keine Kosten sparen, aber ihr verwendet Ressourcen, die woanders verwendet werden
140 könnten. Das habt ihr an anderen Stellen auch schon gemacht.
141 Wir wollen Ressourcen freimachen. Deswegen ist diese Frage hier auch berechtigt.

142 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Wie willst du Geld für Wohnraum besser anlegen, als in
143 Wohnraum?

144 *Paavo Czwickla (LHG):* Zu Julian: Wir sprechen da jetzt rüber, weil es grundsätzliche
145 Fragen gibt. Die müssen irgendwann mal besprochen werden. Auch Grundsatzdebatten
146 müssen irgendwann mal geführt werden.

147 *Helen Maria Obermeier (RCDS):* Zu Longs Ausgangsfrage. Wenn dort Nicht-Mehr-
148 Studenten wohnen, ist es möglich, dass ins Mietverhältnis eine Auszugsfrist eingetragen
149 wird. Es kann Fristen geben, mit speziellem Passus. Damit würde dann gewährleistet, dass
150 da nur Studenten wohnen.

151 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Ich weiß, dass aktuell da auch Menschen wohnen, die nicht
152 mehr studieren.
153 Die zweite Frage müssen wir, wie bereits gesagt, mit Anwalt klären. Das kann ich so direkt
154 nicht sagen.

155 *Hoang Long Bui (RCDS):* Ich komme leider erst jetzt ran. Zu dir Julian: Der Haushalt ist
156 auch dafür da, dass ersichtlich wird, wofür die Gelder verwendet werden. Du warst ja auch
157 schon mal im AStA-Vorsitz, du weißt das also.
158 Ich finde es interessant, dass der AStA sagt, wir stehen für Wohnraum für Studierende, hier
159 das Thema aber scheinbar so egal ist. Wie könnt ihr Ersteres dann noch authentisch sagen?

160 *Julian Engelmann (Juso-Hsg):* Natürlich sollen dort Studis wohnen und das ist zum großen
161 Teil auch so. Nur weil da Menschen auch mal über die Länge ihres Studiums hinaus wohnen
162 ist das doch kein Problem.
163 Zu Paavo: Natürlich muss das besprochen werden, aber hier auf einer Dringlichkeitssitzung
164 haben wir die Fragen nicht im Vorfeld gesehen. Und diese Fragen hätten vorher kommen
165 sollen, damit wir uns alle darauf vorbereiten können. Ich finde es doof, dass es jetzt hier in
166 einer Dringlichkeitssitzung besprochen werden.
167 Dafür können wir gerne eine andere Sitzung machen.

168

169 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Anfrage der LHG: *Bei Beschluss des Haushalts 2017*
170 *wurde die zusätzliche Referent*innenstelle mit einer möglichen zusätzlichen Stelle im*
171 *Kulturreferat gerechtfertigt, die hingegen für eine zusätzliche Stelle im HoPo-Referat*
172 *genutzt wurde. Wir verstehen das als Vorspiegelung falscher Tatsachen und haben daher*
173 *dem Nachtragshaushalt nicht unsere Zustimmung gegeben.*

174 Ich habe es nicht gefunden, wo ihr das gefunden haben wollt. Ich habe keinen Anlass
175 gesehen, dass noch weiter nachzuvollziehen.

176 *Paavo Czwickla (LHG):* Ich finde es bedauerlich, dass es nicht im Protokoll drin steht. Nur
177 weil wir es nicht mit Protokollen belegen können, heißt es nicht, dass es falsch ist. Auch Jan
178 als Spitzenkandidat von Campus Grün hatte in der Elefantenrunde darüber gesprochen. Es
179 war ein Thema. Ich weiß nicht, ob es die offizielle Position war, aber es wurde von Personen
180 in wichtiger Position bei CG gesagt. Das Geld sollte dafür verwendet werden, aber das ist
181 offensichtlich nicht passiert. Deswegen fühlen wir uns hinters Licht geführt. Wir bezichtigen
182 dich oder das Finanzreferat aber nicht der Lüge.

183

184 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Anfrage der LHG: *Weiterhin wünschen wir uns eine*
185 *umfangreiche Erklärung zur zusätzlichen HoPo-Referatsstelle. Warum ist eine dritte Stelle*
186 *notwendig geworden? Worin genau liegt der Mehrwert für Studierende? Warum wurde eine*
187 *zusätzliche Stelle im HoPo-Referat einer zusätzlichen Stelle etwa im Kulturreferat*
188 *vorgezogen?*

189 Vorweg: Ich kann die Frage verstehen, ich finde aber nicht, dass sie hier richtig gestellt ist.
190 Diese Fragen wurden schon geklärt. Ich kann gerne Finn aus den Protokollen zitieren, aber
191 es hat sich bisher nichts maßgeblich geändert.

192 Die Kernpunkte waren: HoPo-Referat hat zu viel Workload. Viele kleine und große
193 Aufgaben. Tag der Lehre, HoPo-Reader, Kommunikation mit Land. Dafür ist eine dritte
194 Person sinnvoll.

195

196 **Abstimmung über den gesamten NTHH 2017 (17/6/5), damit beschlossen.**

197 **TOP 10: 2. Lesung des Haushaltes 2018**

198 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Gibt es jetzt noch allgemeine Fragen vorweg? Nein? Gut.
199 Fragen zum Haushalt '18, die noch nicht geklärt wurden, werden jetzt noch mal erwähnt.

200 *Anfrage des RCDS: Warum wird der Posten „Ausgaben für sonstige Projekte (6140)“ mit*
201 *30.000€ geplant, statt wie früher mit deutlich weniger? Wir fordern eine Reduzierung auf*
202 *max. 20.000€, 15.000€ wäre wünschenswerter.*

203 Es liegt in der Natur des Topfes, dass er variiert. 2018 fallen dort die Aktualisierung der
204 Homepage des AStAs und des StuPAs hinein, Fahrradpumpen an Institutsgebäuden und der
205 Erstitimer. Für die Erhöhung wurde dafür der Posten 6570 von 5000€ auf 0€ gesetzt. Das ist
206 jetzt zusammengelegt worden.

207 Des Weiteren fallen darunter auch die Digitalisierung und Sprachkurse.

208 Das könnte mit 15.000€ nicht bezahlt werden, deswegen ist der Topf jetzt auf 30.000€
209 angesetzt.

210 *Philipp Schiller (RCDS): Änderungsantrag*
211 **Ändere Titel 6120 von 22.000,00 in 32.000,00.**
212 **Ändere Titel 6140 von 30.000,00 in 20.000,00.**

213 Wenn man im HHA sitzt, hat man das Gefühl, dass versucht wird Transparenz gegenüber
214 dem StuPa wegzunehmen und etwas verheimlicht werden soll. Dem StuPa geht meiner
215 Meinung nach hier ein gewisses Maß an Kontrolle verloren.

216 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Aber auch der Posten 6120 ist ein Sammeltitle. Die
217 Transparenz ist da nicht höher. Bei dem einen sind es Veranstaltungen, bei dem anderen
218 nicht.

219 Ich hoffe, dass es beim neuen Layout weniger Fragen gibt. Das kommt aber bald erst.

220 *Julian Engelmann (Juso-Hsg):* Ich bin dafür, erst alle Fragen zu stellen.

221 *Philipp Engels (RCDS) zieht den Änderungsantrag vorerst zurück.*

222

223 *Kolja Rösener (Finanzreferent):* Anfrage der LHG: *Um Irritationen in Zukunft zu*

224 vermeiden, fordern wir Unterposten zum Gesamtposten der Aufwandsentschädigungen für
225 Referent*innen aufzustellen, sodass die Referent*innenaufteilung von Beginn transparent
226 ist.

227 Dies könnte bereits für den Haushalt 2018 umgesetzt werden.

228 Ich habe oft schon erwähnt, dass es ein neues Layout geben soll. Das sollte das dann auch
229 besser aufschlüsseln können. Dieser Kostenstellenplan hat dann den Vorteil, dass wir besser
230 arbeiten können und der Haushalt besser verabschiedet werden kann vom StuPa. Es braucht
231 dann keine Absegnung mehr durch das Rektorat. Die Festlegung wäre dadurch deutlich
232 einfacher. Die Transparenz wird damit also besser. Da muss gerade nur noch ein bisschen
233 was bearbeitet werden.

234 Jonas Kajüter (LHG): Was heißt „zeitnah“?

235 Kolja Rösener (Finanzreferent): Im Februar hoffe ich es schon abstimmfertig hier im StuPa
236 vorzustellen.

237 Zu den weiteren Fragen des RCDS: *Bezüglich des Haushalt 2018 ist es uns ein wichtiges*
238 *Anliegen, die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für AStA-Vorsitz und*
239 *Finanzreferent*innen zu diskutieren. Ich möchte darauf hinweisen, dass dafür ausdrücklich*
240 *keine Beschlussempfehlung des HHA vorlag. Wir begrüßen Finns Vorschlag, in einem*
241 *Arbeitskreis Aufwandsentschädigungen in der studentischen Selbstverwaltung zu*
242 *diskutieren, und werden uns dort gerne einbringen. Da die Arbeit dieses Arbeitskreises erst*
243 *beginnen wird, nachdem bereits mit dem Beschluss des Haushaltes 2018 vollendete*
244 *Tatsachen geschaffen worden sind, ist eine gründliche Besprechung am Montag für uns*
245 *unausweichlich. Für eine ergebnisoffene Arbeit dieses Arbeitskreises plädieren wir für eine*
246 *Aussetzung der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen, bis sich der Arbeitskreis*
247 *zusammengefunden und beraten hat.*

248 Wir hatten das auf der letzten Sitzung schon angesprochen, dass es eine allgemeine
249 Diskussion über Aufwandsentschädigung von Referent*innen geführt werden soll. Bis dahin
250 soll es aber keine Änderungen geben.

251 Damit dürften alle Fragen angesprochen sein? Gut.

252 **[19:05] Fraktionspause LHG**

253 **[19:10] Weiterführung der Sitzung**

254

255 Philipp Schiller (RCDS): **Änderungsantrag**
256 **Ändere Titel 6120 von 22.000,00 in 32.000,00.**
257 **Ändere Titel 6140 von 30.000,00 in 20.000,00.**

258

259 Finn Schwennsen (CG): Ich verstehe die Intention, inhaltlich finde ich ihn aber nicht
260 sinnvoll. Es ist satzungsgemäß festgelegt, was durch den Haushaltsausschuss gehen muss,
261 das sind die so genannten Externen Anträge.

262 Man sieht ja auch, dass der Nachtragshaushalt nicht wirklich ausgeschöpft wurde. Ich fände
263 das aber nicht sinnvoll.

264 Julian Engelmann (Juso-Hsg): Ich find's auch nicht sinnvoll und es widerspricht auch den
265 Interessen von RCDS und LHG, weil gerade der Titel 6140 genau auf Service abzielt. Ich
266 kann den Vorwurf der Intransparenz verstehen, aber du kannst nicht alles aufschlüsseln,

267 deswegen ist so ein Titel ziemlich sinnvoll. Das und das muss daraus bezahlt, dann wird das
268 schon gemacht und sollte auch aus eurer Perspektive sinnvoll sein. Irgendein Random-
269 Posten mehr ist nicht gut.

270 *Philipp Schiller (RCDS)*: Ja, versteh ich, aber eine Steigerung um 20.000 € ist schon
271 wirklich deutlich mehr. Ich nehme auch gerne Vorschläge an, das Geld in andere Titel zu
272 legen, wo es besser passt.

273 *Paavo Czwickla (LHG)*: Zu Finn: Ich meine, dass das in der letzten Sitzung des HHA
274 besprochen wurde, dass das Geld für 6120 fast vollständig aufgebraucht wurde. Stimmt das?
275 Das wäre dann ja aber schon ein Grund, das zu ermöglichen.

276 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: Zu dir Paavo: Das ist richtig. Der Titel ist fast leer. Es gibt
277 große Schwierigkeiten 6120 und 6420 zu differenzieren. Im HH 17 gab es einige
278 Fehlbuchungen. Diese wurden aber wieder zurückgebucht, jetzt ist da also wieder Luft drin.
279 Der Titel wird aber vermutlich auch nicht plattgemacht.

280 **Abstimmung über den Änderungsantrag (11/16/1), damit abgelehnt.**

281

282 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: **Änderungsantrag**
283 **Ändere 3121 auf 25.000€ und setze 5140 auf 45.000€.**

284 Die Serveranschaffung kann dieses Jahr nicht mehr passieren. Das soll also im Jahre 2018
285 passieren. Das Geld aus der Rücklage soll also wieder verfügbar gemacht werden.

286

287 *Hoang Long Bui (RCDS)*: Wie kommst du genau auf die Zahl? Da gibt es doch bestimmt
288 einen Plan, wofür genau das Geld verwendet werden soll.

289 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: Ich habe es nicht kalkuliert, sondern der IT-Beauftragte. Es
290 soll wirtschaftlich ausgegeben werden, die konkreten Zahlen hängen vom Angebot ab, aber
291 alle Gelder, die nicht für den Server ausgegeben werden, landen entweder im Allgemeinen
292 HH oder in der Rücklage. Dieser Titel kann aber auch für Arbeitsplätze verwendet werden.
293 Die genaue Aufschlüsselung kann ich dir aber leider nicht geben.

294 *Finn Schwennsen (CG)*: Kolja, du kannst Änderungen auch direkt übernehmen, aber wir
295 können trotzdem darüber abstimmen.

296 **Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.**

297

298 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: **Änderungsantrag**
299 **Ändere 3154 auf 45.000€ und setze 5440 auf 45.000€.**

300 Ähnliches Spiel, geht aber nicht um Server, sondern um die Bullis.

301 **Ändere 4110 und 4111 auf je 9.600€, dafür soll 4151 um 3.840€ erhöht werden, auf**
302 **15.360€ (Entschädigung Fachschaftenreferat), setze 6140 von 30.000€ auf 33.360€.**

303 **Der Antragsteller übernimmt seine eigenen Änderungsanträge.**

304

305 *Paavo Czwickla (LHG)*: Wie errechnen sich die zusätzlichen 4.300€ für das FK-Referat?
306 Welche monatliche Entschädigung steht dahinter oder gibt es einen anderen Schlüssel?

307 *Lars Nowak (LISTE)*: 320€ pro Monat pro Person und dann 4.300€ durch 12 und durch 4.

308 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: Das ist bei den normalen Referaten auch so?

309 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Sind da denn aktuell auch drei beschäftigt? Auf der AStA-
310 Homepage stehen nur Patrick und Lars.

311 *Moritz Flottmann*: Aktuell nur 2, ja. Ab morgen dann hoffentlich 4.

312 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Hast du gleichzeitig eine Projektstelle?

313 *Moritz Flottmann*: Nein.

314 *Lorenz Schmidt (RCDS)*: 4.300€ durch 12 sind 360€, nicht 320€. Da können wir streichen.

315 *Paavo Czwickla (LHG)*: 15.360€ durch 4 durch 12 ergibt schon 320. Da muss vorher also
316 was schiefgelaufen sein.

317 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: Ich korrigiere den Antrag. Es wird um 3.840€ erhöht. Der
318 Änderungsantrag wird dann so trotzdem übernommen.

319 *Finn Schwensen (CG)*: Moritz hatte es gerade schon angedeutet, trotzdem noch mal
320 erklärt: Es war so, dass lange 3 Menschen im Referat aktiv waren. Das Präsidium wurde
321 durch die Änderung abgeschafft und dadurch mussten neue gewählt werden. Deshalb
322 wächst die Zahl jetzt scheinbar schlagartig von 2 auf 4.

323 *Moritz Flottmann*: Auf die Frage von Lorenz: Wir hatten schon mal eine Satzungsänderung,
324 dass das Präsidium abgeschafft wurde, obwohl es insgesamt 5 Personen gab. Unter dem
325 Strich ist also ein Posten entfallen.

326 Diese Satzungsänderung wurde hier vor etwa einem halben Jahr einstimmig angenommen,
327 glaube ich.

328 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: Ich korrigiere noch mal: Sonstiger Projektetopf wird auf
329 33.360€ erhöht.

330 **[19:33] Fraktionspause RCDS**

331 **[19:38] Weiterführung der Sitzung**

332 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: Eine kleine Bemerkung: Ich bitte, dass grundsätzliche
333 Fragen jetzt noch gestellt werden sollen. Wenn der Haushalt heute nicht durchkommt, wird
334 er nicht vor dem Beginn des neuen Haushaltsjahres in Kraft treten. Dann greift eine 1/12
335 Regel. Das birgt für einige Fachschaften dann ernsthafte Probleme.

336 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ich glaube schon, dass wir den Haushalt heute beschließen. Es gibt
337 einige Fragen, mit denen wir grundsätzlich nicht einverstanden sind, trotzdem kommen wir
338 jetzt vielleicht nicht damit weiter.

339 Mit deinem neuen Layout sind wir auch nicht einverstanden, wenn das StuPa Einfluss
340 verliert und in Zukunft es keinen NTHH mehr gibt.

341 Wir finden auch weiterhin der Meinung, dass das HoPo-Referat wieder um ein Platz
342 verringert werden sollte.

343 Es gibt also viele Gründe, die dagegensprechen, aber vermutlich wird es ja trotzdem
344 durchgedrückt.

345 *Kolja Rösener (Finanzreferent)*: Paavo: Das StuPa soll nicht das Königsrecht verlieren. Aus
346 unserer Sicht soll nur die Flexibilität gestärkt werden. Alle Änderungen müssen trotzdem
347 durch das StuPa durch. Es ändert sich nur, dass die Kostenstellenänderungen nicht mehr ins
348 Rektorat geben werden müssen.

349 Das würde ich gerne aber in Ruhe besprechen und nicht jetzt, wo es die Gefahr des
350 Missverständnisses gibt.

351 Die restlichen Fragen kann ich verstehen, es wäre aber schade, wenn wir in die 1/12
352 Regelung rutschen.

353 *Friederike Egloffstein (LHG)*: Dazu noch: Nach unserem Verständnis würden sich dann ja
354 aber die Mehrheiten ändern, mit dem die Änderungen beschlossen werden. In den meisten
355 Fällen wird es aber durch die regierenden Listen durchgedrückt, sodass die Mitwirkung der
356 Opposition ausgeschlossen wird. Durch die Änderung fürchten wir, dass die Macht der
357 Opposition verringert wird.

358 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: So, müssen wir jetzt auch nicht ausdiskutieren. Aber so, wie
359 ich es verstanden habe, geht es um Transparenz, nämlich zu zeigen, was genau wofür
360 ausgegeben wurde. Für die Mehrheit ändert sich dann trotzdem nichts. Es braucht dann nur
361 nicht mehr so viele Lesungen. Es ändert sich an der Kompetenz des Stupas nicht. Wie
362 gesagt, die Diskussion führen wir dann später.

363

364 *Finn Schwennsen (CG)*: **GO-Antrag Überweisung in die 3. Lesung.**
365 **Abstimmungsergebnis (21/4/3), damit überwiesen.**

366

367

368

369 **3. Lesung**

370 *Oliver Lampe (RCDS)*: Der RCDS schließt sich auch geschlossen an die Worte Paavos an,
371 nicht dass hier jemand die Überweisung als positives Signal für den Haushalt versteht.

372 **Abstimmung über den gesamten Haushalt (17/11/0), damit angenommen.**

373 **TOP 11: Anträge aus dem Vergabeausschuss**

374 Es liegen keine Anträge vor.

375

376 *Philipp Schiller (Präsidium)* schließt die Sitzung um 19:47.

377 Merry Christmas and a happy new year.